

Gebrauchsanweisung

WAE 7727

Bauknecht AG, Industriestrasse 36, 5600 Lenzburg, www.bauknecht.ch

Verkauf	Telefon 0848 801 002	Fax 0848 801 017	verkauf@bauknecht.ch
Kundendienst	Telefon 0848 801 001	Fax 0848 801 003	service@bauknecht.ch
Ersatzteile	Telefon 0848 801 005	Fax 0848 801 004	ersatzteilverkauf@bauknecht.ch

D

PROGRAMMÜBERSICHT



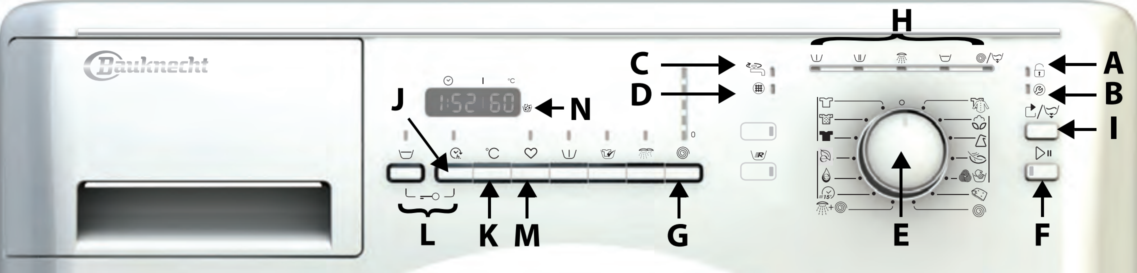
A. Anzeige "Tür frei"

Diese Waschmaschine ist mit automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet, die Störungen frühzeitig erkennen und angemessen reagieren können, z. B.:

B. Anzeige "Service"

C. Anzeige "Wasserhahn zu"

D. Anzeige "Pumpe"



E. Programmwahlschalter

F. Taste "Start"

G. Taste "Schleudern"

H. Programmablauf-Anzeige

I. Taste "Löschen/Abpumpen"

J. Taste "Startvorwahl"

K. Taste "Temperatur" °C

L. Tastenkombination "Kindersicherung"

M. Taste "Favoriten"

N. Anzeige "Waschmittelüberdosierung"

	Programm			Temperatur °C	Pflege-Etiketten	Max. Beladung kg	Wäscheart/Hinweise - Die Herstellerempfehlungen auf dem Pflege-Etikett beachten	Waschmittel und Waschzusätze: Vorwäsche	Hauptwäsche	Weichspüler	Zusatzfunktionen: Spülstopp *Arrêt cuve pleine*	Vorwäsche *Prélavage*	Clean+ *Clean+*	Intensivspülen *Rinçage*	15° Green & Clean *15° Green & Clean*	Kurz *Rapide*	Startvorwahl *Départ différé*	Schleudern: Schleudern *Essorage*	Max. Schleuderdrehzahl U/Min
	Mischwäsche	**Mischwäsche** ***Mixte***		*Kalt - 60 °C*	60 40 / 60 40	6,0	**Leicht bis normal verschmutzte Textilien aus Baumwolle, Leinen, synthetischen Fasern und ähnlichen Mischgeweben.** Effizientes einstündiges Programm. Nur Textilien mit ähnlichen Farben zusammen waschen.	—	Ja	✻	✻	—	—	✻	✻	—	✻	✻	max.
Textilien	**Koch-/ Buntwäsche**	**Koch/Buntwäsche** ***Coton/Couleurs***		*Kalt - 95 °C*	95 60 / 40 30	7,0	**Normal bis stark verschmutzte Handtücher, Unter-, Bett- und Tischwäsche usw. aus Baumwolle und Leinen.**	✻	Ja	✻	✻	✻	✻	✻	✻	✻	✻	✻	max.
Textilien	**Pflegeleicht**	**Pflegeleicht** ***Synthétiques***		*Kalt - 60 °C*	60 / 40 30	3,5	**Normal verschmutzte Wäschestücke aus Kunstfasern (Polyester, Polyacryl, Viskose, usw.) oder ähnlichen Baumwollmischgeweben.**	✻	Ja	✻	✻	✻	✻	✻	✻	✻	✻	✻	max.
Textilien	**Feinwäsche**	**Feinwäsche** ***Délicat***		*Kalt - 40 °C*	40 30	2,5	**Gardinen und empfindliche Kleidungsstücke, Kleider, Röcke, Hemden und Blusen.**	✻	Ja	✻	✻	✻	—	—	✻	—	✻	✻	1000 1)
Textilien	**Wolle/ Handwäsche**	**Wolle/Hand** ***Laine/Main***	/	*Kalt - 40 °C*	Woolmark	2,0	**Wollartikel, die mit dem Wollsiegel gekennzeichnet und als maschinenwaschbar deklariert sind, sowie als handwaschbar gekennzeichnete Gewebe aus Seide, Leinen, Wolle und Viskose.** Dieses Programm wurde von der Gesellschaft The Woolmark Company für maschinen- und handwaschbare Wolle getestet und zugelassen. Wählen Sie die Schleuderdrehzahl gemäß den Herstellerempfehlungen auf dem Pflegeetikett.	—	Ja	✻	✻	—	—	—	✻	—	✻	✻	1000 1)
Farben	**Weiße Wäsche**	**Weiße Wäsche** ***Linge blanc***		*Kalt - 60 °C*	60 / 40 30	7,0	**Normal bis stark verschmutzte und robuste Textilien aus weißer Baumwolle.** Sie sparen Energie, wenn Sie mit niedrigerer Temperatur waschen und zusätzlich zum Waschmittel ein Bleichmittel auf Sauerstoffbasis verwenden.	—	Ja	✻	✻	—	✻	✻	✻	—	✻	✻	max.
Farben	**Helle Wäsche**	**Helle Wäsche** ***Linge clair***		*Kalt - 60 °C*	60 / 40 30	5,5	**Weiße und pastellfarbene Textilien aus zartem Gewebe.** Schonprogramm zur Vermeidung von Grau- oder Gelbschleiern in der Wäsche. Vollwaschmittel und ggf. auch Fleckenentferner und Bleichmittel auf Sauerstoffbasis verwenden. Kein Flüssigwaschmittel verwenden.	✻	Ja	✻	✻	✻	✻	—	✻	—	✻	✻	1000 1)
Farben	**Schwarze Wäsche**	**Schwarze Wäsche** ***Linge noir***		*Kalt - 60 °C*	60 30 / 60 30	5,0	**Schwarze und dunkle Textilien aus Baumwolle, Baumwollmischgeweben und Polyester.** Spezialprogramm zur Reduzierung von Verfärbungen und stellenweisen Farbverlusten. Für dieses Programm sollte möglichst ein spezielles Flüssigwaschmittel für dunkle Wäsche verwendet werden.	✻	Ja	✻	✻	✻	—	✻	✻	✻	✻	✻	1000 1)
Eco	**Super Eco**	**Super Eco**		*Kalt - 60 °C*	95 60	7,0	**Stark verschmutzte und stabile Textilien aus Baumwolle, Leinen, synthetischen Fasern und ähnlichen Mischgeweben.** Wirtschaftlicher Energieverbrauch durch verlängerte Waschzeit - Ideal, um die Waschmaschine über Nacht laufen zu lassen und die niedrigeren Stromtarife zu nutzen. Um Schleudergeräusche in der Nacht zu vermeiden, stellen Sie die Schleuderdrehzahl auf "0" und starten Sie den Schleudergang am Morgen, oder programmieren Sie den Programmstart entsprechend mit der "Startvorwahl". Bei Wäschestücken mit hohem Kunstfaseranteil wird die Verwendung eines Wäschenetzes empfohlen.	—	Ja	✻	✻	—	—	✻	✻	—	✻	✻	max.
Eco	**Aqua Eco**	**Aqua Eco**		*Kalt - 40 °C*	40 30 / 40 30	3,0	**Leicht verschmutzte Textilien aus synthetischen Fasern oder Baumwoll-Synthetik-Mischfasern.** Sparprogramm mit stark reduziertem Wasserverbrauch. Die empfohlene Mindestmenge Flüssigwaschmittel für 3 kg Wäsche verwenden. Keinen Weichspüler benutzen.	—	Ja	—	✻	—	—	—	✻	—	✻	✻	max.
Eco	**Kurzprogramm**	**Kurzprogramm** ***Chrono***	15'	*Kalt - 30 °C*	30 30	3,0	**Kurz getragene Bekleidung aus Baumwolle, Kunstfasern und Baumwollmischgeweben.** Programm zum Auffrischen. Die empfohlene Mindestwaschmittelmenge benutzen.	—	Ja	✻	✻	—	—	—	✻	—	✻	✻	max.
	Große Wäschestücke	**Duvet**		*Kalt - 60 °C*	40 30	3,0	**Decken aus Synthetikfasern, Tagesdecken mit Füllung aus Federn, Polyester oder anderen Kunstfasern, Schlafsäcke, Bademattten und ähnliche Teile.**	✻	Ja	✻	✻	✻	—	✻	✻	—	✻	✻	1000 1)
	Spülen & Schleudern	Spülen & Schleudern Rinçage & Essorage		—	—	7,0	**Programm Spülen und Intensivschleudern.** Entspricht dem abschließenden Spülen und dem letzten Schleudern im Programm "Koch-/Buntwäsche".	—	—	✻	✻	—	—	✻	—	—	✻	✻	max.
	Schleudern	Schleudern/Essorage		—	—	7,0	**Intensivschleudern.** Derselbe Schleudergang wie beim Programm "Koch/Buntwäsche".	—	—	—	—	—	—	—	—	—	✻	✻	max.

✻ Option / Ja : Dosierung erforderlich.
1) Zur Schonung der Wäsche ist die Schleuderdrehzahl in diesem Programm begrenzt.

Das Programm Wolle / Handwäsche dieser Maschine wurde von der Gesellschaft The Woolmark Company für als "maschinenwaschbar" bzw. "Handwäsche" gekennzeichneten Kleidungsstücke mit dem Woolmark-Siegel getestet und zugelassen, vorausgesetzt, dass beim Waschen die auf dem Pflegekennzeichen und in dieser Programmübersicht gegebenen Anweisungen eingehalten werden. M0702

5019 401 05605

VERBRAUCHSÜBERSICHT

Programm	Temperatur (°C)	Beladung (kg)	Wasser (l)	Energie (kWh)	Ungefähre Programmdauer (Stunden: Minuten) ⌚	
					ohne “Kurz”	mit “Kurz”
Mischwäsche	40	6,0	73	0,60	1:00	—
Kochwäsche	95	7,0	74**	2,40	2:10	—
Buntwäsche*	60	7,0	54	0,91	4:00	2:30
Buntwäsche*	60	3,5	41	0,85	3:00	***
Buntwäsche	40	7,0	69	0,75	3:15	2:15
Buntwäsche*	40	3,5	49	0,60	3:00	***
Pflegeleicht	60	3,5	46**	0,85	1:55	1:14
Pflegeleicht	40	3,5	42	0,50	1:40	0:59
Feinwäsche	30	2,5	60	0,40	0:45	—
Wolle/Handwäsche	40	2,0	45	0,60	0:40	—
Weiße Wäsche	40	7,0	69	0,85	2:20	—
Helle Wäsche	40	5,5	70	0,50	1:20	—
Schwarze Wäsche	40	5,0	45	0,60	1:40	1:15
Super Eco	60	7,0	69	0,84	4:00	—
Aqua Eco	40	3,0	19	0,45	1:00	—
Kurzprogramm	30	3,0	30	0,20	0:15	—
Große Wäschestücke	40	3,0	74	0,75	1:30	—

Die Verbrauchswerte wurden unter Standardbedingungen gemäß Richtlinie IEC/EN 60456 gemessen. Im Privathaushalt können sie veränderlich ausfallen, da sie von der jeweiligen Wassereinlasstemperatur und dem zugehörigen Leitungsdruck, der Beladung und der Art der Wäschestücke abhängen. Die angegebenen Verbrauchswerte basieren auf einer Wassereinlasstemperatur von circa 15 °C durch das Kaltwasser-Einlassventil sowie durch das Warmwasser-Einlassventil (je nach Modell). Wenn Ihre Waschmaschine mit einem Warmwasser-Einlassventil ausgestattet ist, reduzieren sich bei einem Anschluss dieses Ventils an den Warmwasserzulauf die Verbrauchsdaten durch die Reduzierung der Aufheizzeiten; dies hängt jeweils von der Wassertemperatur am Warmwasserzulauf ab. Wasser- und Energieverbrauch beziehen sich auf die Standardeinstellungen der Programme mit den in der Tabelle angegebenen Temperaturen und Wäschemengen. Die Anwahl von Zusatzfunktionen oder die Änderung der Schleuderdrehzahl verändern die Verbrauchsdaten ebenfalls.

⌚ Die Programmdauer kann von den o. a. Werten durch die jeweils zugrunde liegenden Betriebsbedingungen abweichen (siehe auch “Erst einmal selbst prüfen” in der Gebrauchsanleitung).
* Referenzprogramme für das Energie-Etikett.
** Zur Herabsetzung der Wassertemperatur wird am Ende des Hauptwaschgangs vor dem Abpumpen kaltes Wasser zugeführt.
*** Die Programmdauer wird automatisch der jeweils erfassten Lademenge angepasst.

WASCHMITTEL HINZUGEBEN, TÜR SCHLIESSEN UND PROGRAMM AUSWÄHLEN

Wäsche in die Waschmaschine einladen, die Tür korrekt schließen und Waschmittel laut Titelseite und Kapitel “Waschmittel und Waschzusätze” der Gebrauchsanleitung hinzugeben.

1. Den **Programmwahlschalter** auf das gewünschte Programm stellen. Das Display zeigt die Programmdauer in Stunden und Minuten sowie die vorgegebene Temperatur an. Die Taste **“Start”** ▷II blinkt.
2. Die **Temperatur** kann mit der Temperatur-Taste geändert werden.
3. Die Anzeigeleuchte der voreingestellten **Schleuderdrehzahl** leuchtet auf. Falls Sie eine andere Schleuderdrehzahl einstellen möchten, drücken Sie die Taste “Schleudern” ◎ .

GEWÜNSCHTE ZUSATZFUNKTION WÄHLEN

Drücken Sie die Taste für die gewünschte Zusatzfunktion - die entsprechende Anzeige leuchtet auf.
Ist eine bestimmte Kombination von Programm und Zusatzfunktion nicht möglich, erlöscht die Anzeige automatisch. Nicht mögliche Kombinationen von Zusatzfunktionen werden automatisch abgewählt.

Taste “Spülstopp”

- Die Wäsche bleibt ungeschleudert im letzten Spülwasser liegen: ein Verfärben der Wäsche und Knitterbildung werden vermieden.
- Dies ist besonders hilfreich, wenn der Schleudergang zu einem späteren Zeitpunkt ausgeführt oder nur abgepumpt werden soll.
- Bei Anwahl der Zusatzfunktion “Spülstopp” die Wäsche nicht zu lange im Spülwasser liegen lassen.
- Das Programm hält bei “Spülstopp” an, wenn die Spülstopp-Anzeige in der Programmablauf-Anzeige blinkt; die Anzeigeleuchte der Taste **“Start”** blinkt.

Beenden der Funktion “Spülstopp”:

- Wenn Sie ohne zu schleudern nur abpumpen wollen: die Taste **“Start”** ▷II drücken, um den Abpumpvorgang zu starten.
- Wenn Sie die Wäsche schleudern wollen: Die Taste “Schleudern” ◎ drücken, um die gewünschte Schleuderdrehzahl zu wählen, und dann die Taste **“Start”** drücken, um den Schleudergang zu starten.

Taste “Vorwäsche”

- Fügt dem angewählten Waschprogramm eine Vorwäsche hinzu und verlängert die Programmdauer um etwa eine Viertelstunde.
- Für stark verschmutzte Wäsche (z. B. sandig oder verkrustet).
- Verwenden Sie keine Flüssigwaschmittel für die Hauptwäsche bei eingeschalteter Vorwäsche.

Taste “Clean+”

- Diese Zusatzfunktion anwählen, wenn ein Zusatzmittel zur Fleckenentfernung verwendet wird (Pulver, z. B. “Vanish”) - die Wirksamkeit des Fleckenentferners wird dadurch verbessert.
- Die Trommel bis zur Höchstfüllmenge beladen.
- Eine geeignete Menge des Additivs zur Fleckenentfernung (Pulver) zusammen mit dem Waschmittel (mit dieser Zusatzfunktion nur Pulverwaschmittel verwenden) in die Hauptwaschkammer geben. Die Dosieranweisungen des Herstellers befolgen.
- Verlängert das Programm u.U. um bis zu 15 Minuten.
- Geeignet für die Verwendung von Fleckenentfernern und Bleichmitteln auf Sauerstoffbasis. **Chlor- oder Perboratbleichen dürfen nicht verwendet werden!**

Taste “Intensivspülen”

- Erhöht die Wassermenge und verlängert den Spülgang.
- Eignet sich besonders für Gegenden mit sehr weichem Wasser, die Reinigung von Babywäsche und als Hilfe bei Waschmittelallergien.

Taste “15° Green&Clean” 15°

- Öko-Waschgang mit Energieeinsparung durch niedrige Temperatur mit einem guten Waschergebnis.
- Diese Zusatzfunktion sorgt für lang anhaltende leuchtende Farben; getestet und für gut befunden vom deutschen Wäscheforschungsinstitut “wfk”.
- Empfohlen für leicht verschmutzte Wäsche ohne Flecken.
- Verwenden Sie mit dieser Zusatzfunktion spezielle Kaltwaschmittel für optimale Waschergebnisse.
- Nicht wählbar für Baumwollprogramme 70 - 95°C.

Taste “Kurz”

- Der Waschgang wird durch Verkürzung der Programmzeit beschleunigt.
- Nur für leicht verschmutzte Wäsche zu empfehlen.



Taste “Schleudern” ◎

- Jedes Programm verfügt über eine voreingestellte Schleuderdrehzahl.
- Die Taste drücken, um eine andere Drehzahl für den Schleudergang einzustellen.
- Steht die Schleuderdrehzahl auf “0”, so ist der Endschleudergang aufgehoben, und das Wasser wird lediglich abgepumpt. Die Schleuderphasen während des Spülvorgangs bleiben jedoch erhalten.

STARTVORWAHL

Die “Startvorwahl” gestattet es, die günstigste Zeit für den Waschgang zu wählen, z. B. nachts, wenn der Stromtarif niedriger ist. Keine Flüssigwaschmittel bei eingeschalteter Startvorwahl verwenden.

- Das Programm, die Temperatur und die Zusatzfunktionen wählen.
- Durch Drücken der Taste “Startvorwahl” kann eine Verzögerungszeit bis zu 23 Stunden gewählt werden. Die Anzeigeleuchte der Taste **“Start”** ▷II blinkt.
- Drücken Sie die Taste **“Start”** ▷II. Der Countdown der Startvorwahl setzt ein. Die Anzeigeleuchte der Taste **“Start”** ▷II leuchtet auf. Die Anzeigeleuchte der Taste “Startvorwahl” blinkt, bis das Programm startet.
- Nach dem Programmstart wird die Verzögerungszeit auf dem Display durch die Programmrestzeit ersetzt und die Anzeigeleuchte der Taste “Startvorwahl” erlischt.
- Nach Drücken der Taste **“Start”** ▷II kann die eingestellte Stundenzahl durch (längeres) Drücken der Taste “Startvorwahl” geändert werden.

Löschen der Startvorwahl

...bevor Sie die Taste “Start” ▷II drücken:

- Den Programmwahlschalter auf eine andere Stellung drehen oder die Taste **“Löschen/Abpumpen”** drücken.

...nach dem Drücken der Taste “Start” ▷II:

- Die Taste **“Start”** ▷II drücken - die Startvorwahl wird ausgeblendet. die Taste **“Start”** ▷II erneut drücken, um das gewünschte Programm sofort zu starten.

PROGRAMMSTART ▷II

Öffnen Sie den Wasserhahn und drücken Sie die Taste **“Start”** ▷II. Die Anzeigeleuchte hört auf zu blinken und leuchtet jetzt permanent. Die Programmablauf-Anzeige durchläuft von links nach rechts die aktuellen Programmphasen Waschen, Spülen und Abpumpen/Schleudern.
Das Display zeigt die Programmrestzeit an. Je nach Beladung und Temperatur des Zulaufwassers wird die Restzeit in einigen Programmphasen neu berechnet. In diesem Fall wird eine **Animation auf dem Display eingeblendet.**

KINDERSICHERUNG

Die Aktivierung der Kindersicherung verhindert, dass Kinder einen Waschgang starten oder die Einstellungen ändern können. Die Kindersicherung kann weder aktiviert noch deaktiviert werden, wenn der Programmwahlschalter auf “Aus/O” steht.
Aktivieren der Kindersicherung:

- Den Programmwahlschalter auf eine Programmposition drehen oder ein Programm starten wie gewohnt.
- Gleichzeitig die beiden Tasten mit dem Schlüsselsymbol mindestens 3 Sekunden niederdrücken. Ein Schlüsselsymbol blinkt kurz auf dem Display auf und zeigt an, dass die Kindersicherung aktiv ist.

Bei jedem Versuch, eine Programmeinstellung bei aktiver Kindersicherung zu ändern, wird auf dem Display kurz das Schlüsselsymbol angezeigt. Die Programmeinstellung kann nicht mehr verändert werden. Die einzige mögliche Änderung besteht darin, die Waschmaschine durch Drehen des Programmwahlschalters auf “Aus/O” abzuschalten. Deaktivieren der Kindersicherung:

- Erneut gleichzeitig die 2 mit dem Schlüsselsymbol markierten Tasten mindestens 3 Sekunden niederdrücken.

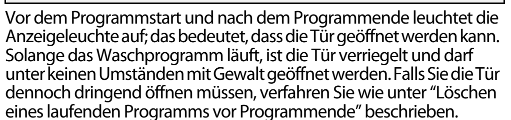
LIEBLINGSPROGRAMME SPEICHERN ♡

Das Gerät bietet die Möglichkeit, für häufig benutzte Programme eine Einstellung zu speichern, die durch einen simplen Tastendruck aufgerufen werden kann.

- Das gewünschte Programm, Temperatur, Schleuderdrehzahl und Zusatzfunktion(en) wählen und die Taste **“Favoriten”** ♡ mindestens 3 Sekunden niederdrücken. Die Anzeigeleuchte der Taste **“Favoriten”** ♡ blinkt kurz und leuchtet dann kontinuierlich - die Programmeinstellung ist jetzt gespeichert.

Zum Aufrufen der individuellen Programmeinstellung das Programm wählen, die Taste **“Favoriten”** ♡ drücken und das Programm mit der Taste **“Start”** ▷II starten.
Zum Löschen der gespeicherten und Wahl einer neuen Programmeinstellung wie oben beschrieben vorgehen.

ANZEIGE “TÜR FREI”



Vor dem Programmstart und nach dem Programmende leuchtet die Anzeigeleuchte auf; das bedeutet, dass die Tür geöffnet werden kann. Solange das Waschprogramm läuft, ist die Tür verriegelt und darf unter keinen Umständen mit Gewalt geöffnet werden. Falls Sie die Tür dennoch dringend öffnen müssen, verfahren Sie wie unter “Löschen eines laufenden Programms vor Programmende” beschrieben.

FEHLERANZEIGEN  

Wenn eine der Fehleranzeigen aufleuchtet, siehe die Anweisungen in “Erst einmal selbst prüfen” in Ihrer Bedienungsanleitung.

ANZEIGE WASCHMITTELÜBERDOSIERUNG 

Falls zu viel Waschmittel eingefüllt wurde, leuchtet nach Abschluss des Waschgangs eine kleine Balkenanzeige neben dem Überdosiersymbol rechts am Display auf; bitte verwenden Sie das nächste Mal weniger Waschmittel. Starke Schaumbildung durch Überdosierung kann auch zu einer Unterbrechung eines Waschprogramms führen. In diesem Fall erscheint auf der Anzeige “Fod” - die Empfehlungen in “Erst einmal selbst prüfen” in Ihrer Gebrauchsanleitung zur Lösung des Problems befolgen.

PROGRAMMENDE

- Auf dem Display erscheint “Ende” und die Anzeige “Tür frei” leuchtet auf.

1. Den Programmwahlschalter auf “Aus/O” drehen.
2. Den Wasserhahn schließen.
3. Die Tür öffnen und die Wäsche herausnehmen.
4. Die Tür einige Zeit geöffnet lassen, damit der Innenbereich trocknen kann.

PROGRAMM UND/ODER ZUSATZFUNKTIONEN NACH PROGRAMMSTART ÄNDERN

1. Die Taste **“Start”** ▷II drücken, um das Programm anzuhalten. Die Anzeige blinkt.
2. Das neue Programm, die Temperatur, eventuelle Zusatzfunktionen und ggf. eine andere Schleuderdrehzahl wählen.
3. Erneut die Taste **“Start”** ▷II drücken. Die Anzeige leuchtet und das Programm fährt in derselben Phase fort, in der das vorhergegangene Programm abgebrochen wurde. Für dieses Programm kein Waschmittel hinzufügen.

LÖSCHEN EINES LAUFENDEN PROGRAMMS VOR PROGRAMMENDE

Die Taste **“Löschen/Abpumpen”** bricht ein Programm vor dem Ende ab.

- Drücken Sie mindestens 3 Sekunden lang die Taste **“Löschen/Abpumpen”** . “rES” erscheint auf dem Display. Es kann etwas dauern, bis sich die Tür öffnen lässt.

5019 401 05605

DEFINITION DES GEBRAUCHS

Diese Waschmaschine ist ausschließlich zum Waschen und Schleudern von für die Maschinenwäsche geeigneter Wäsche in haushaltsüblichen Mengen bestimmt.

- Für den Gebrauch der Waschmaschine die Anweisungen der vorliegenden Gebrauchsanleitung, des Installationshandbuchs sowie die Programmtabelle beachten.
- Die vorliegende Gebrauchsanleitung, die Programmtabelle und das Installationshandbuch aufbewahren; übergeben Sie diese im Fall des Weiterverkaufs der Waschmaschine dem neuen Besitzer.

VOR GEBRAUCH DER WASCHMASCHINE

1. Auspacken und Überprüfen

- Nach dem Auspacken prüfen, ob die Waschmaschine unbeschädigt ist. Die Waschmaschine im Zweifelsfall nicht in Betrieb nehmen. Den Kundendienst oder den örtlichen Fachhändler verständigen.
- Verpackungsmaterial (Plastiktüten, Polystyrol usw.) nicht in der Reichweite von Kindern aufbewahren, da es eine mögliche Gefahrenquelle darstellt.
- Falls das Gerät vor der Auslieferung in der Kälte gestanden hat, bei Raumtemperatur ein paar Stunden warten, bevor es in Betrieb genommen wird.

2. Transportsicherung entfernen

- Die Waschmaschine ist mit Transportsicherungsschrauben ausgerüstet, um Schäden im Inneren der Waschmaschine während des Transportes zu verhindern. Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden.
- Nach dem Entfernen der Schrauben die Öffnungen mit den 4 mitgelieferten Kunststoffkappen verschließen.

3. Die Waschmaschine aufstellen

- Die Schutzfolie vom Bedienfeld abziehen (falls vorhanden).
- Die Waschmaschine verschieben, ohne sie an der Arbeitsplatte anzuheben.
- Das Gerät auf einem ebenen und stabilen Fußboden aufstellen, möglichst in einer Ecke des Raumes.
- Vergewissern Sie sich, dass alle Füße fest auf dem Boden aufliegen und dass die Waschmaschine vollkommen eben und standsicher ist (benutzen Sie eine Wasserwaage).
- Stellen Sie bei Aufstellung auf Holz- oder so genannten “schwimmenden” Fußböden (z. B. Parkett oder Laminat) das Gerät auf eine mindestens 3 cm starke und 60 x 60 cm große Sperrholzplatte, die Sie auf dem Boden festschrauben.
- Sicherstellen, dass die Entlüftungsschlitze an der Waschmaschine (falls an Ihrem Modell vorhanden) nicht durch einen Teppich oder anderes Material verstopft sind.

4. Wasserzulauf

- Schließen Sie den Wasserzulaufschlauch unter Beachtung der Vorschriften des örtlichen Wasserwerks an.
- Für Geräte mit einem Wasserzulauf: Kaltwasser
- Für Geräte mit zwei Wasseranschlüssen: Kalt- UND Warmwasser oder nur Kaltwasser (siehe die separaten Installationsanweisungen).
- Wasserhahn: 3/4”-Schlauchverschraubung
- Wasserdruck (Fließdruck): 100-1000 kPa (1-10 bar).
- Die Waschmaschine nur mit einem neuen Schlauch an die Wasserversorgung anschließen. Gebrauchte Schläuche dürfen nicht wieder verwendet, sondern müssen aussortiert werden.
- Für Modelle mit Heißbefüllung: Die Temperatur des warmen Zulaufwassers darf 60°C nicht übersteigen.

5. Abpumpen

- Ablaufschlauch entweder am Siphon montieren oder mit dem Krümmer über den Rand eines Wasch- oder Spülbeckens einhängen.
- Ist die Waschmaschine an ein eingebautes Abpumpsystem angeschlossen, prüfen, ob letzteres mit einem Lüftungsloch ausgestattet ist, um ein gleichzeitiges Zulassen und Abpumpen von Wasser (Siphon-Effekt) zu vermeiden.

6. Elektrischer Anschluss

- Alle elektrischen Anschlüsse müssen von einem Fachmann und unter Beachtung der Herstellervorschriften sowie der örtlichen Sicherheitsvorschriften ausgeführt werden.
- Angaben über Spannung, Leistungsaufnahme und Absicherung befinden sich auf der Innenseite der Einfülltür.
- Der Anschluss darf nur über eine vorschriftsmäßig installierte und geerdete Schuko-Steckdose erfolgen. Die Erdung ist gesetzlich vorgeschrieben. Der Hersteller lehnt jede Verantwortung für eventuelle Schäden an Personen, Haustieren oder Sachen ab, die infolge Nichtbeachtung der o.g. Vorschriften entstehen.
- Keine Verlängerungskabel oder Mehrfachstecker verwenden.
- Vor jeder Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Nach der Aufstellung muss der Zugriff zum Netzstecker oder zur Netztrennung über einen zweipoligen Schalter jederzeit gewährleistet sein.
- Die Waschmaschine nicht in Betrieb nehmen, wenn sie während des Transportes beschädigt wurde. Den Kundendienst verständigen.
- Der Austausch des Netzkabels darf ausschließlich durch den Kundendienst erfolgen.
- Das Gerät nur im Haushalt und für den angegebenen Zweck verwenden.

Mindestabmessungen des Gehäuses:

Breite: 600 mm
Höhe: 850 mm
Tiefe: 600 mm

VORSICHTSMASSNAHMEN UND RATSCHLÄGE

1.Sicherheitshinweise

- Die Waschmaschine ist nur für den Gebrauch in Innenräumen geeignet.
- In der Nähe der Waschmaschine keine entflammbaren Flüssigkeiten verwenden.
- Kinder sollten sorgsam beaufsichtigt werden, so dass sie nicht dem Gerät spielen können.
- Das Gerät darf von Personen (einschließlich Kindern), deren physische, sensorische Fähigkeiten und deren Mangel an Erfahrung und Kenntnissen einen sicheren Gebrauch des Gerätes ausschließen nur unter Aufsicht oder nach ausreichender Einweisung durch eine verantwortungsbewusste Person benutzt werden, die sicherstellt, dass sie sich der Gefahren des Gebrauchs bewusst sind.
- Die Waschmaschine nicht mit Temperaturen unter 5°C betreiben.
- Vor dem Aufsetzen eines Trockners auf der Waschmaschine den Kundendienst oder Händler fragen, ob dies möglich ist. Das Aufsetzen eines Trockners auf die Waschmaschine darf nur unter Verwendung des speziellen, beim Kundendienst oder Händler erhältlichen Auftisch-Bausatzes erfolgen.
- Die Waschmaschine nicht unnötig eingeschaltet lassen.
- Bei Nichtgebrauch der Maschine den Wasserhahn schließen.
- Vor jeder Reinigungs- und Wartungsarbeit den Netzstecker ziehen oder die Stromversorgung abschalten.
- Einfülltür niemals mit Gewalt öffnen oder als Trittbrett benutzen.
- Falls erforderlich, kann das Netzkabel durch ein beim Kundendienst bezogenes gleichartiges Kabel ersetzt werden. Das Netzkabel darf nur von Fachpersonal ausgewechselt werden.

2.Verpackung

- Die Verpackung ist zu 100 % wieder verwertbar und mit dem Recycling-Symbol gekennzeichnet . Die jeweils geltenden örtlichen Verordnungen hinsichtlich der Entsorgung des Verpackungsmaterials einhalten.

3.Entsorgung von Verpackung und Altgeräten

- Die Waschmaschine besteht aus wieder verwertbaren Materialien. Sie muss gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgt werden.
- Vor dem Verschrotten alle Waschmittelrückstände entfernen und das Netzkabel durchschneiden, um die Waschmaschine unbrauchbar zu machen.
- Das Gerät ist entsprechend der europäischen Richtlinie 2002/96/CE zur Entsorgung von elektrischen und elektronischen Geräten (WEEE) gekennzeichnet.
  Durch Ihren Beitrag zum korrekten Entsorgen dieses Produkts schützen Sie die Umwelt und die Gesundheit Ihrer Mitmenschen. Umwelt und Gesundheit werden durch falsches Entsorgen gefährdet.
  Das Symbol auf dem Gerät bzw. auf dem beiliegenden Informationsmaterial weist darauf hin, dass dieses Gerät kein normaler Haushaltsabfall ist. Übergeben Sie daher das Altgerät den zuständigen Sammelstellen für die Wiederverwertung von elektrischen und elektronischen Geräten.
  Die Entsorgung des Gerätes muss gemäß den lokalen Umweltvorschriften zur Abfallbeseitigung erfolgen. Wenden Sie sich für weitere Informationen hinsichtlich Entsorgung, Wiederverwertung und Recycling des Gerätes an die zuständigen lokalen Behörden, an die städtische Müllabfuhr oder an Ihren Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

4.Frostschutzmaßnahmen

Stellen Sie die Maschine nicht in einem Raum auf, in dem die Temperaturen unter den Gefrierpunkt absinken. Falls dies unumgänglich ist, lassen Sie nach jedem Gebrauch das Wasser vollständig ablaufen:

- Ziehen Sie den Zulaufschlauch (die Zulaufschläuche) vom Gerät ab und lassen Sie das Wasser ablaufen.
- Nehmen Sie den Ablaufschlauch vom Siphon oder dem Waschbecken ab und lassen Sie das Wasser vollständig ablaufen.
- Falls Wasser in der Trommel geblieben ist, lassen Sie es ablaufen. Befolgen Sie dabei die Anleitungen “Restwasserentleerung”; Kippen Sie das Gerät zu zweit vorsichtig nach vorne, um das restliche Wasser ablaufen zu lassen.

5.Spartipps

Der Wasserverbrauch dieser Waschmaschine wurde optimiert. Bei einigen Waschprogrammen ist daher bei laufender Maschine durch das Türglas kein Wasser zu sehen.

- Optimieren Sie den Verbrauch von Energie, Wasser, Waschmittel und Zeit, indem Sie die empfohlene maximale Maschinenkapazität nutzen.
- Dosierempfehlungen auf den Waschmittelpackungen nicht überschreiten.
- Die Öko-Klappe (ein besonderes System im Ablauf) verhindert, dass ungenutzte Waschmittel aus der Trommel austreten und Umweltverschmutzung verursachen.
- Wählen Sie die Vorwäsche (falls an Ihrem Modell vorhanden) nur bei stark verschmutzter Wäsche! Sie sparen Wasser, Waschmittel, Zeit und Energie, indem Sie bei normal oder leicht verschmutzter Wäsche auf die Vorwäsche verzichten.
- Flecken mit einem Fleckenentferner behandeln oder die Wäsche vor dem Waschen einweichen, um den Warmwasserverbrauch zu reduzieren.
- Sie sparen Energie, wenn sie bei 60°C anstatt bei 95°C oder bei 40°C anstatt bei 60°C waschen.
- Soll die Wäsche anschließend im Haushaltswäschetrockner getrocknet werden, wählen Sie die höchste Schleuderdrehzahl. Der Trockner braucht dann weniger Zeit und Energie.

6.CE-Konformitätserklärung

- Dieses Gerät entspricht den folgenden Europäischen Verordnungen:
  2006/95/EC Niederspannungsrichtlinie
  2004/108/EC EMV-Richtlinie

BESCHREIBUNG DER WASCHMASCHINE



1. Arbeitsplatte
2. Bedienblende
3. Waschmittelkasten
4. Serviceaufkleber (Innenseite Einfülltür)
5. Einfülltür
6. Pumpenzugang/Filter hinter der Sockelblende (und Notschlauch, modellabhängig)
7. Einstellbare Füße

EINFÜLLTÜR

Zum Öffnen der Einfülltür den Türgriff halten und die Tür aufziehen. Die Tür mit leichtem Schwung schließen, sie rastet hörbar ein.

VOR DEM ERSTEN WASCHGANG

Um Prüfwasserreste vom Testlauf beim Hersteller auszuspülen, empfehlen wir, ein kurzes Waschprogramm ohne Wäsche durchzuführen.

1. Öffnen Sie den Wasserhahn;
2. Schließen Sie die Gerätetür.
3. Geben Sie eine geringe Menge Waschmittel (maximal 1/3 der vom Waschmittelhersteller für leicht verschmutzte Wäsche empfohlenen Menge) in den Waschmittelkasten \II/ des Behälters für Reinigungsmittel.
4. Ein kurzes Waschprogramm wählen und starten “Synthetisch” 60°C (siehe Programmtabelle).

VORBEREITEN DES WASCHVORGANGS

1. Wäsche sortieren nach...

- **Gewebeart/Pflegekennzeichen**
  Baumwolle, Mischfasern, Pflegeleicht/Synthetik, Wolle, Handwäsche.
- **Farbe**
  Farbige und weiße Wäsche trennen. Neue farbige Textilien separat waschen.
- **Größe der Wäschestücke**
  Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich besser in der Trommel.
- **Empfindliche Textilien**
  Kleine Textilien (z. B. Feinstrumpfhosen, Gürtel) und andere kleine oder mit Häkchen versehene Stücke (z. B. BHs) in einem Wäschesack oder in einem Kissenbezug mit Reißverschluss waschen. Gardinenröllchen entweder entfernen oder sie in einen Stoffbeutel einbinden.

2. Taschen leeren

Münzen, Sicherheitsnadeln usw. können die Wäsche, aber auch Trommel und Laugenbehälter beschädigen.

3. Verschlüsse

Reißverschlüsse, Haken und Ösen schließen. Lose Gürtel und Bänder zusammenbinden.

Fleckenbehandlung

- Blut, Milch, Ei usw. werden in der Regel durch die automatische Enzym-Phase des Waschprogramms entfernt.
- Zum Entfernen von Rotwein, Kaffee, Tee, Fett, Obstflecken usw. Fleckensalz in die Hauptwaschkammer des Waschmittelkastens geben.
- Stärker verschmutzte Stellen ggf. mit Fleckenentferner vorbehandeln.

Färben und entfärben

- Nur für Waschmaschinen geeignete Färbe- und Bleichmittel verwenden.
- Beachten Sie die Herstellerangaben.
- Kunststoff- und Gummiteile der Waschmaschine können durch Färbe- oder Bleichmittel fleckig werden.

Einfüllen der Wäsche

1. Einfülltür öffnen.
2. Wäsche auseinanderfalten und locker in die Trommel legen, ohne diese zu überfüllen. Halten Sie sich an die in der Programmtabelle angegebenen Füllmengen.
   Hinweis: Ein Überfüllen der Trommel mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.
3. Schließen Sie die Gerätetür.

WASCH- UND ZUSATZMITTEL

Wasch- und Zusatzmittel an einem trockenen Ort außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren!

Folgendes bei der Wahl des Waschmittels beachten:

- Textilart (Baumwolle, Pflegeleicht, Feinwäsche, Wolle).
  Hinweis: Verwenden Sie für Wolle und Wäschestücke aus Mikrofasern (Sport- oder Schwimmbekleidung) ausschließlich Spezialwaschmittel.
- Farbe der Textilien.
- Waschtemperatur.
- Art und Ausmaß der Verschmutzung.

Anmerkungen:

- Weiße Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. Betroffene Wäschestücke ausschütteln oder -bürsten oder Flüssigwaschmittel verwenden.
- Nur Wasch- und Waschhilfsmittel für Haushaltswaschautomaten verwenden.
- Wenn Entkalkungsmittel, Bleich- oder Färbemittel für die Vorwäsche verwendet werden, darauf achten, dass diese für Waschmaschinen geeignet sind. Entkalker können Komponenten enthalten, die Teile der Waschmaschine angreifen.
- Keine Lösungsmittel (z. B. Terpentin, Waschbenzin) verwenden. Keine mit Lösungsmitteln oder brennbaren Flüssigkeiten behandelten Textilien in der Waschmaschine waschen.
- Kein Flüssigwaschmittel in den Hauptwäschebehälter füllen, wenn die Option “Vorwäsche” benutzt werden soll (falls verfügbar).
- Füllen Sie kein Flüssigwaschmittel in den Hauptwäschebehälter, wenn Sie die Option “Startvorwahl” benutzen wollen.

Dosierung

Dosierempfehlungen auf der Waschmittelpackung beachten. Sie richten sich nach:

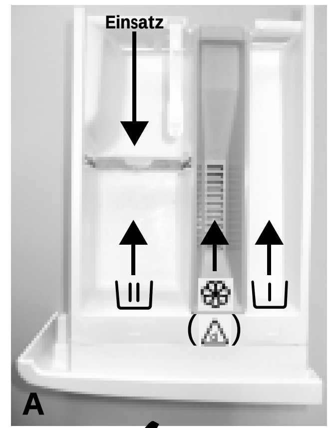
- Art und Ausmaß der Verschmutzung
- Wäschemenge
  volle Ladung: Dosierung nach Herstellerangabe.
  - Halbe Beladung: 3/4 der Angabe für volle Beladung.
  - Kleinstbeladung (ca. 1 kg): 1/2 der Angabe für volle Beladung.
  Wenn auf der Waschmittelpackung kein Bezug auf eine bestimmte Füllmenge genommen wird: beziehen sich die Dosierempfehlungen der Waschmittelhersteller gewöhnlich auf 4,5 kg starkverschmutzer Wäsche und 2,5 kg Wäsche für Feinwaschmittel.
- Wasserhärteangaben für Ihr Gebiet können Sie bei Ihrem Wasserwerk erfragen. Weiches Wasser benötigt weniger Waschmittel als hartes Wasser.

Hinweise:

Eine Überdosierung mit Waschmittel führt zu extremer Schaumbildung. Die Reinigungswirkung wird dadurch verschlechtert.
Die Schaumerkennung des Geräts verhindert bei starker Schaumbildung das Schleudern oder sie verlängert das laufende Programm, so dass das Gerät mehr Wasser verbraucht (siehe auch Hinweise zur Schaumbildung in der “Anleitung zur Fehlersuche”).
Unterdosierung kann dazu führen, dass die Wäsche grau wird und sich Ablagerungen auf Heizung, Trommel und Schläuchen bilden.

Einfüllen der Wasch- und Zusatzmittel

Der Waschmittelkasten ist in drei Kammern unterteilt (Abb. “**A**”).



Vorwaschkammer _I_

- Waschmittel für die Vorwäsche

Hauptwaschkammer _II_

- Waschmittel für die Hauptwäsche
- Fleckenentferner
- Wasserenthärter

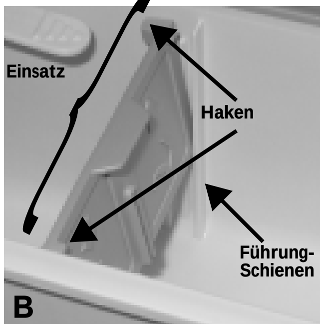
Weichspülerkammer 

- Weichspüler
- Flüssige Stärke

Waschmittelzusätze nur bis zur Kennzeichnung “MAX” einfüllen.

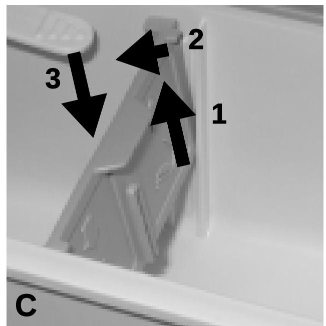
Verwendung von Chlorbleiche 

- Waschen Sie die Wäsche im gewünschten Programm (Buntwäsche, Pflegeleicht). Fügen Sie hierzu die richtige Menge Chlorbleiche in die WEICHSPÜLER-Kammer hinzu (schließen Sie den Waschmittelspender vorsichtig).
- Sofort nach Programmende das Programm “Spülen und Schleudern” starten, um jeden Restgeruch der Chlorbleiche zu eliminieren; Bei Bedarf kann Weichspüler hinzugefügt werden. Niemals Chlorbleiche und Weichspüler zusammen in die Weichspülerkammer geben.



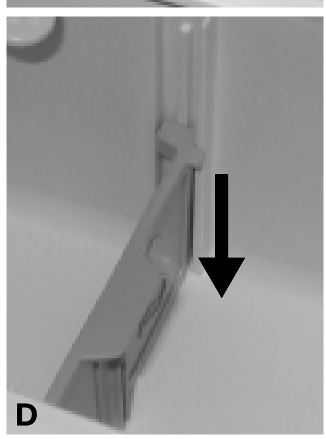
Verwendung von flüssiger Stärke

- Das Programm “Spülen und Schleudern” einstellen und die Drehzahl auf 800 U/min begrenzen.
- Das Programm starten und den Waschmittelkasten soweit herausziehen, dass von der Weichspülerkammer etwa 3 cm zu sehen sind.
- Die vorbereitete Flüssigstärke in die Weichspülerkammer einfüllen, während das Wasser durch die Kammer läuft.



Positionierung des Einsatzes in der Hauptwaschkammer für Pulverwaschmittel oder Flüssigwaschmittel

Bei Verwendung von **Pulverwaschmittel**: Den Einsatz in die obere Position schieben.
Den Einsatz nach oben ziehen, bis er zurückgeklappt werden kann. Den Einsatz mit den Haken auf das obere Ende der hinteren Führungsschienen setzen und leicht nach unten drücken, bis er einrastet (Abb. “**C**”).
Der Einsatz ist richtig angebracht, wenn zwischen demselben und dem Boden der Hauptwaschkammer ein Spalt verbleibt (Abb. “**B**” und “**C**”).
Der Einsatz kann auch ganz entfernt werden, wenn es für die Füllmenge erforderlich ist.
Bei Verwendung von **Flüssigwaschmittel**: Den Einsatz in die untere Position schieben. Der Einsatz muss fest in die vorderen Führungsschienen eingesetzt werden.
Den Einsatz so befestigen, dass er den Boden der Hauptwaschkammer _II_ berührt (Abb. “**D**”).



RESTWASSERENTLEERUNG/ REINIGEN DER FREMDKÖRPERFALLE

Wir empfehlen, die Fremdkörperfalle regelmäßig, mindestens zwei- bis dreimal im Jahr, zu kontrollieren, **insbesondere**:

- Wenn die Anzeige “Pumpe reinigen” (Symbol) aufleuchtet.
- Falls die Waschmaschine nicht einwandfrei abpumpt oder keine Schleudergänge durchführt.

Wenn sich die Waschmaschine in einem Raum befindet, in dem die Temperaturen unter den Gefrierpunkt absinken, muss das Wasser nach jedem Waschgang abgelassen werden.

WICHTIG: Vor dem Abpumpen darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist.

Falls die Waschmaschine einen Notschlauch hat, das Gerät entleeren, wie am Ende dieser Seite beschrieben wird.

1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Die Laschen auf der rechten und linken Seite niederdrücken, die Sockelblende freisetzen und abnehmen (Abb. “**A**”).
3. Stellen Sie einen Behälter neben die Maschine.
4. Den Notschlauch aus dem Waschmaschinensockel nehmen (Abb. “**B**”).
5. Den Stopfen entfernen und das eine Ende des Notschlauchs in den Behälter halten (Abb. “**C**”).
6. Warten, bis das Wasser vollständig abgelaufen ist, und den Stopfen wieder in das Schlauchende einsetzen (Abb. “**D**”).
7. Den Schlauch wieder in den Waschmaschinensockel legen.
8. Ein saugfähiges Baumwolltuch (z. B. ein Handtuch) auf den Boden vor der Fremdkörperfalle legen.
9. Die Fremdkörperfalle vorsichtig nach links aufdrehen (Abb. “**E**”); warten, bis das Wasser vollständig ausgelaufen ist, dann die Fremdkörperfalle ganz ausschrauben und entfernen.
10. Das Gerät zu zweit vorsichtig nach vorne kippen, um das restliche Wasser ablaufen zu lassen.
11. Fremdkörperfalle und Filterkammer reinigen. Prüfen, ob sich der Pumpenflügel in der Filterkammer bewegen lässt.
12. Die Fremdkörperfalle wieder einsetzen und nach rechts bis zum Anschlag einschrauben.
13. Gießen Sie ca. 1 l Wasser in den Waschmittelkasten, um das “Ökosystem” zu reaktivieren. Kontrollieren, dass die Fremdkörperfalle korrekt und sicher eingesetzt ist und kein Wasser ausläuft.
14. Die Sockelblende wieder anbringen (Abb. “**F**”); Kippen Sie ggf. die Maschine etwas nach hinten (lassen Sie sich dabei von einer zweiten Person helfen).
15. Stecken Sie den Netzstecker wieder ein.

Die Waschmaschine ist wieder betriebsbereit.

Falls die Waschmaschine keinen Notschlauch hat:

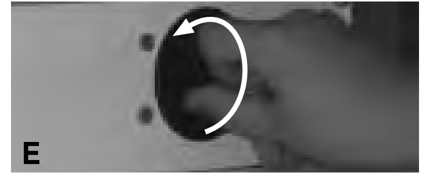
- Führen Sie die vorgenannten Schritte mit Ausnahme der Schritte 4 bis 7 aus.
- Schritt 8: Legen Sie kein saugfähiges Tuch vor die Fremdkörperfalle, sondern stellen Sie eine breite und flache Wanne unter den Filter, um das auslaufende Wasser aufzufangen.


A


B


C


D


E


F

REINIGUNG UND PFLEGE

Gehäuse und Bedienfeld

- Kann mit einem weichen, feuchten Tuch abgewischt werden.
- Bei Bedarf können Sie etwas Neutralreiniger (kein Scheuermittel) verwenden.
- Mit einem weichen Tuch trocknen.

Geräteinnenseite

- Nach einem Waschgang die Einfülltür leicht geöffnet lassen, damit die Trommel trocknen kann.
- Wird selten oder nie mit der Temperatur 95°C gewaschen, so empfehlen wir die gelegentliche Wahl eines 95°C Programms ohne Wäsche und mit einer geringen Menge Waschmittel, um die Maschine innen zu reinigen.

Türdichtung

- Die Türdichtung nach jedem Waschgang mit einem saugfähigen Baumwolltuch trocknen. Vor dem Schließen der Einfülltür bei leerer Waschmaschine darauf achten, dass die Türdichtung vollständig trocken ist.
- Die Türdichtung regelmäßig kontrollieren.

Fremdkörperfalle

- Prüfen und reinigen Sie die Fremdkörperfalle mindestens zwei- oder dreimal jährlich (siehe "Restwasserentleerung/Reinigen der Fremdkörperfalle").

Zum Reinigen des Gerätes keine entzündbaren Flüssigkeiten benutzen.

Waschmittelkasten

Reinigen Sie regelmäßig die Waschmittelschublade und die Kammer, mindestens drei oder vier Mal im Jahr, um das Festsetzen von Waschmitteln zu verhindern.

Reinigen der Waschmittelschublade:

1. Den Entriegelungshebel in der Hauptwaschkammer nach unten drücken und die Schublade herausziehen (siehe nach unten weisenden Pfeil).
2. Die Abdeckung aus der Weichspülkammer nehmen. Den Einsatz nach oben aus der Hauptwaschkammer herausziehen (siehe nach oben weisende Pfeile).
3. Alle Teile unter fließendem Wasser reinigen.
4. Das Waschmittelfach mit einem feuchten Tuch reinigen.
5. Abdeckung und Einsatz wieder in den Waschmittelkasten einsetzen und die Schublade wieder in das Fach einschieben.

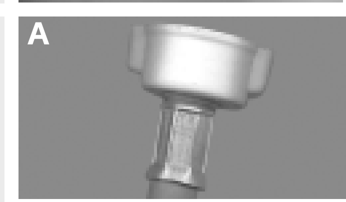
Wasserzulaufschlauch (Abb. A, B oder C - je nach Modell)

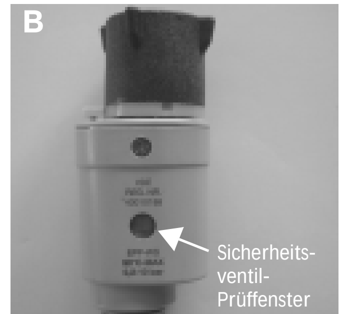
Zulaufschlauch regelmäßig auf Sprödigkeit und Risse prüfen. Sollte der Wasserzulaufschlauch beschädigt sein, muss dieser durch einen Originalschlauch ersetzt werden, den Sie bei unserem Kundendienst oder Ihrem Händler erhalten können.
Falls der Zulaufschlauch Ihrer Waschmaschine dem Schlauchtyp der Abb. "**B**" entspricht, kontrollieren Sie regelmäßig das Kontrollfenster des Sicherheitsventils: wenn es rot ist, ist die Wasserstopp-Funktion ausgelöst worden; in diesem Fall muss der Schlauch durch einen neuen ersetzt werden, der bei unserem Kundendienst oder Ihrem Händler erhältlich ist.
Falls der Zulaufschlauch eine transparente Hülle hat (Abb. "**B**"), regelmäßig deren Färbung kontrollieren. Ein intensive Verfärbung der Hülle weist darauf hin, dass der Schlauch ein Leck hat und ersetzt werden muss. Wenden Sie sich für einen neuen Schlauch an unseren Kundendienst oder einen Fachhändler.



Reinigung des Filtersiebs im Wasserzulaufschlauch

1. Wasserhahn schließen und Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben.
2. Das innen liegende Sieb reinigen und den Zulaufschlauch wieder an den Wasserhahn anschrauben.
3. Nun den Zulaufschlauch an der Rückseite der Waschmaschine abschrauben.
4. Das Sieb mit einer Kombizange aus dem Waschmaschinenanschluss herausziehen und reinigen.
5. Das Sieb wieder einsetzen und den Zulaufschlauch wieder anschrauben.
6. Den Wasserhahn öffnen und hierbei die Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.







ERST EINMAL SELBST PRÜFEN

Die Waschmaschine ist mit verschiedenen automatischen Sicherheitsfunktionen ausgestattet. Somit werden Störungen frühzeitig erkannt und das Sicherheitssystem kann angemessen reagieren. Häufig sind diese Störungen so geringfügig, dass sie sich innerhalb von wenigen Minuten beheben lassen.

Störung	Mögliche Ursachen, Abhilfen und Ratschläge
Die Waschmaschine lässt sich nicht starten; Keine Anzeigelampe leuchtet	• Stecker nicht richtig eingesteckt. • Steckdose funktionsuntüchtig oder Sicherung durchgebrannt (mit einer Tischlampe oder einem ähnlichen Gerät kontrollieren). • Ein/Aus-Taste (je nach Modell) ist nicht gedrückt worden.
Das Gerät startet nicht, obwohl die Taste “Start (Pause)” gedrückt worden ist	• Tür nicht richtig geschlossen (siehe auch “Kindersicherung”). • Die “Kindersperre/Tastensperre” ist aktiviert (falls bei Ihrem Modell verfügbar). Zur Entriegelung gleichzeitig die beiden Tasten mit dem Schlüsselsymbol mindestens 3 Sekunden lang niederdrücken. Das Schlüsselsymbol wird auf dem Display ausgeblendet und das Programm kann gestartet werden.
Die Waschmaschine bleibt mitten im Programm stehen und die Lampe “Start (Pause)” blinkt	• Die Funktion “Spülstopp” an der Taste “Schleudern” ist aktiviert and das Symbol “Spülstopp” leuchtet an der Programmablaufanzeige auf. Die **“Start (Pause)”**-Taste drücken, um das Abpumpprogramm zu starten. • Das Programm wurde geändert - das Programm erneut wählen und die Taste **“Start (Pause)”** drücken. • Das Programm wurde unterbrochen und die Tür geöffnet - die Tür schließen und das Programm durch Drücken der Taste **“Start (Pause)”** neu starten. • Das Sicherheitssystem der Waschmaschine ist aktiviert worden (siehe “Beschreibung der roten Anzeigen” in der Programmtabelle). • Wasserhahn zu oder Wasserzulaufschlauch geknickt oder blockiert (die Anzeige “Wasserhahn zu” leuchtet).
Der Waschmittelkasten enthält Reste von Wasch- und Zusatzmitteln	• Einsatz der Hauptwaschkammer falsch eingesetzt oder nicht für die Verwendung von Pulver und Flüssigwaschmittel eingestellt (siehe “Wasch- und Zusatzmittel”). • Unzureichender Wasserzulauf; die Siebe im Wasseranschluss könnten verstopft sein (siehe “Reinigung und Pflege”).
Das Gerät steht beim Schleudern nicht still	• Die Transportsicherungsschrauben sind nicht entfernt worden. **Vor Inbetriebnahme der Waschmaschine müssen die Transportsicherungsschrauben unbedingt entfernt werden.** • Das Gerät ist nicht ausgerichtet/steht nicht gleichmäßig auf allen vier Füßen (siehe separate “Installationsanweisungen”).
Die Wäsche ist am Programmende nicht ausgeschleudert	Das Gerät verfügt über ein Unwuchterkennungs- und -korrektursystem. Nach Beladen mit schweren Einzelstücken (z. B. mit einem Bademantel) reduziert das System zur Schonung der Waschmaschine automatisch die Schleuderdrehzahl oder unterbricht den Schleudergang. • Schwere Wäschestücke verhindern das Schleudern. Einige weitere leichte Wäschestücke hinzufügen und das Schleuderprogramm wiederholen. • Übermäßige Schaumbildung kann das Schleudern verhindern. Das Programm “Spülen und Schleudern” anwählen und starten. Übermäßige Waschmitteldosierung vermeiden (siehe “Wasch- und Zusatzmittel”). • Taste “Schleudern” ist auf niedrige Schleuderdrehzahl eingestellt.
Die Waschmaschine bleibt mitten in einem laufenden Programm für mehrere Minuten stehen; das Waschprogramm scheint nicht fortzuschreiten	Dies ist ein normaler Vorgang der Waschmaschine, um die Spülphase zu optimieren. Ein Grund für die Pause könnte sein, dass Sie zu viel Waschmittel verwendet haben; die Waschmaschine unterbricht automatisch das Programm, um den Schaum zu reduzieren. Der Stillstand kann sich mehrere Male wiederholen, bis sich der Schaum so verringert hat, dass der Waschzyklus fortgesetzt werden kann. Sollte die Schaumbildung fortbestehen, leuchtet die rote Anzeige “Service” auf und das Display zeigt die Meldungen “F18” oder “Fod” - siehe in diesem Fall die Anweisungen für die Anzeige “Service” auf den nächsten Seiten.
Waschmittelrückstände auf der Wäsche nach dem Waschgang	Weiße Rückstände auf dunklen Geweben stammen von nicht löslichen Wasserenthärtern, die in modernen phosphatfreien Waschpulvern verwendet werden. - Waschmittelüberdosierung vermeiden - Flüssigwaschmittel verwenden - Wenn möglich “Intensiv spülen” wählen - Artikel abbürsten
Die anfangs auf dem Display angezeigte Programmzeit wurde um einiges verlängert/ verkürzt	Dies ist ein normaler Vorgang. Die Waschmaschine passt sich Faktoren an, die sich auf die Waschzeit auswirken können, z. B Übermäßige Schaumbildung, ungleiche Beladung durch schwere Wäschestücke, verlängerte Aufheizzeit durch niedrige Zulaufwassertemperatur. Aufgrund von Einflüssen dieser Art wird die Waschzeit neu berechnet und gegebenenfalls aktualisiert. **Während dieser Aktualisierungen erscheint eine Animation auf der Zeitanzeige.**

Beschreibung der roten Anzeigen

Rote Anzeigelampe leuchtet auf	Beschreibung Mögliche Ursachen Abhilfe
"Wasserhahn zu"	Die Waschmaschine hat keine oder keine ausreichende Wasserversorgung. Die **"Start (Pause)"**-Lampe blinkt. Überprüfen Sie, ob: • Der Wasserhahn ganz geöffnet ist und der Wasserdruck ausreicht. • Der Zulaufschlauch geknickt ist. • Das Sieb im Wasseranschluss verstopft ist (siehe "Reinigung und Pflege". • Der Wasserzulaufschlauch eingefroren ist. • Die Anzeige im Kontrollfenster des Sicherheitsventils Ihres Wasserzulaufschlauchs rot ist (vorausgesetzt Ihr Gerät verfügt über einen Zulaufschlauch wie den der Abb. **"B"** - siehe das vorangehende Kapitel "Reinigung und Pflege"); In diesem Fall den Wasserzulaufschlauch durch einen Originalschlauch ersetzen, der bei unserem Kundendienst oder Ihrem Händler erhältlich ist. Nach Behebung der Störung das Programm durch Drücken der Taste **"Start (Pause)"** wieder starten. Den Kundendienst verständigen, falls der Fehler erneut auftritt (siehe das folgende Kapitel).
"Pumpe reinigen"	Das Wasser wird nicht aus der Waschmaschine gepumpt. Die Waschmaschine bleibt im entsprechenden Programmschritt stehen. Den Netzstecker ziehen und kontrollieren, ob: • Der Ablaufschlauch Knicke aufweist oder aus anderen Gründen blockiert ist. • Die Pumpe oder die Fremdkörperfalle blockiert ist (siehe Kapitel "Restwasserentleerung/Reinigen der Fremdkörperfalle"; **Vor dem Abpumpen darauf achten, dass die Waschlauge abgekühlt ist).** • Der Ablaufschlauch eingefroren ist. Nach Behebung der Störung die Taste "Löschen" für mindestens 3 Sekunden drücken. Dann das gewünschte Programm erneut starten. Den Kundendienst verständigen, falls der Fehler erneut auftritt (siehe das folgende Kapitel).

Rote Anzeigelampe leuchtet auf	Anzeige auf dem Display	Beschreibung Mögliche Ursachen Abhilfe
	Von “F03” bis “F35” (ausgenommen “F18” und “F24”)	“Störung des elektrischen Moduls” Die Taste “Löschen” für mindestens 3 Sekunden drücken.
	Von “F40” bis “F43”	“Störung des elektrischen Moduls” Sicherstellen, dass der Wasserhahn geöffnet ist. Wenn ja: • Das Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters auf die Position “Aus/O” ausschalten; dann den Programmwahlschalter auf ein Waschprogramm drehen. Falls die Störung anhält: • Die Taste “Löschen” für mindestens 3 Sekunden drücken.
	“F24”	“Wasserstand zu hoch” (nach Löschen des Programms oder einer Fehlbedienung). Das Gerät durch Drehen des Programmwahlschalters auf die Position “Aus/O” ausschalten. Den Programmwahlschalter wieder auf ein Waschprogramme drehen, die Taste “Löschen/Abpumpen” kurz drücken und die Taste **“Start (Pause)”** innerhalb von 15 Sekunden drücken, um das Abpumpprogramm zu starten.
“Service”	“F02” oder “FA”	“Störung der Wasserstoppvorrichtung” Bei Modellen mit großem Display leuchtet in diesem Fall auch das rote Symbol “Wasserstopp” auf. Den Programmwahlschalter auf die Position “Aus/O”) drehen, Netzstecker ziehen und Wasserhahn schließen. Das Gerät vorsichtig nach vorne kippen, um das angesammelte Wasser aus dem Geräteboden ablaufen zu lassen. Danach: • Den Netzstecker einstecken. • Wasserhahn öffnen (sollte sofort wieder Wasser in die Waschmaschine einlaufen, ohne dass die Waschmaschine gestartet wurde, liegt eine Störung vor. Den Wasserhahn schließen und den Kundendienst benachrichtigen. • Danach erneut das gewünschte Programm wählen und starten.
	“F18” oder “FoD”	“Extreme Schaumbildung” Übermäßige Schaumbildung hat das Waschprogramm unterbrochen. • Das Programm “Spülen und Schleudern” wählen und starten. • Dann erneut das gewünschte Programm wählen und starten und weniger Waschmittel verwenden. Siehe auch Abschnitt “Die Maschine steht still....” auf der ersten Seite der Fehlersuche. **Sollte eine der Fehlfunktionen fortbestehen, den Netzstecker ziehen, den Wasserhahn schließen und den Kundendienst rufen (siehe das folgende Kapitel).**

KUNDENDIENST

Bevor Sie den Kundendienst rufen:

1. Prüfen Sie zuerst, ob Sie die Störung selbst beheben können (siehe “Erst einmal selbst prüfen”).
2. Programmstart wiederholen, um zu sehen, ob sich die Störung von selbst gegeben hat.
3. Falls die Waschmaschine weiterhin nicht richtig funktioniert, den Kundendienst verständigen.

Bitte folgende Informationen bereithalten:

- Art der Störung.
- Modell der Waschmaschine.
- Service-Nummer (Zahl hinter dem Wort SERVICE).

SERVICE 0000 000 00000

Der Serviceaufkleber befindet sich auf der Türinnenseite.

- Ihre vollständige Adresse.
- Ihre Telefonnummer mit Vorwahl.
  Die Rufnummern und Adressen des Kundendienstes finden Sie im Garantieheft. Oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

ZUBEHÖR

Für einige Modelle ist beim Kundendienst oder Fachhändler folgendes Zubehör erhältlich:

- Ein **Schubfach in der Sockelblende**, das unter der Waschmaschine installiert werden kann. Es hebt die Maschine an und erleichtert das Be- und Entladen, da dazu kein tiefes Bücken mehr notwendig ist. Darüber hinaus bietet es einen praktischen zusätzlichen Stauraum.
- Ein **Auftisch-Bausatz**, mit dem sich der Trockner Platz sparend und zum leichteren Be- und Entladen auf der Waschmaschine installieren lässt.

TRANSPORT/UMZUG

Beim Transport die Waschmaschine niemals an der Arbeitsplatte anheben.

1. Netzstecker ziehen.
2. Den Wasserhahn schließen.
3. Prüfen, ob die Tür und der Waschmittelkasten korrekt geschlossen sind.
4. Zu- und Ablaufschlauch vom Hausanschluss lösen.
5. Restwasser aus Gerät und Schläuchen ablaufen lassen (siehe “Restwasserentleerung/Reinigen der Fremdkörperfalle”).
6. Transportsicherungsschrauben unbedingt einsetzen.



BAUKNECHT

WAE 7727/1

A+++
A++
A+
A
B
C
D

A++

187 kWh/annum

ENERGIA · ЕНЕРГИЯ · ΕΝΕΡΓΕΙΑ
ENERGIJA · ENERGY · ENERGIE
ENERGI



10560 L/annum

7 kg



ABCDEFG



59 dB



77 dB

2010/1061